

Vorlesestudie 2014

Vorlesen macht Familien stark

Repräsentative Befragung von Eltern mit Kindern im Alter von 2 bis 8 Jahren

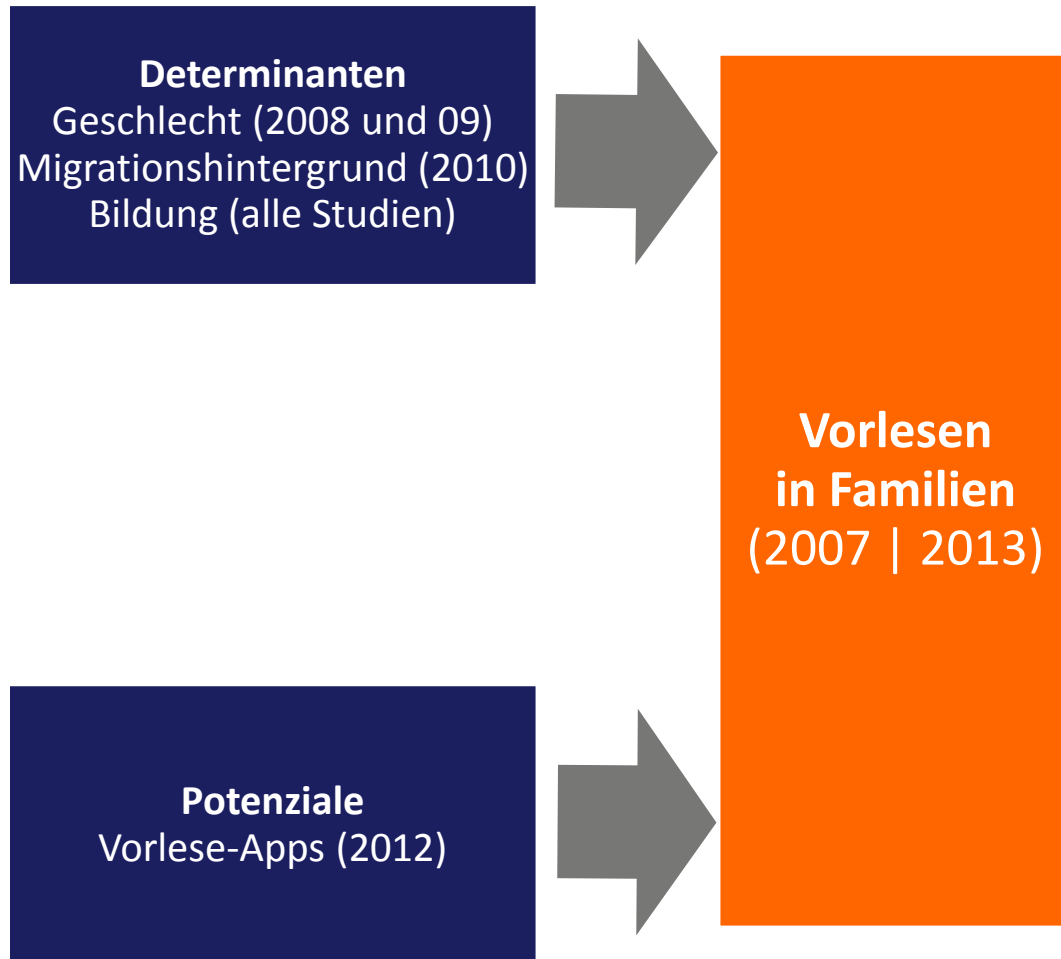
Die Vorlesestudie

... der **Stiftung Lesen**, der **Deutschen Bahn Stiftung** und
der Wochenzeitung **DIE ZEIT** untersucht

- seit 2007
- jährlich,
- empirisch,
- aufeinander aufbauend und
- aus unterschiedlichen Blickwinkeln

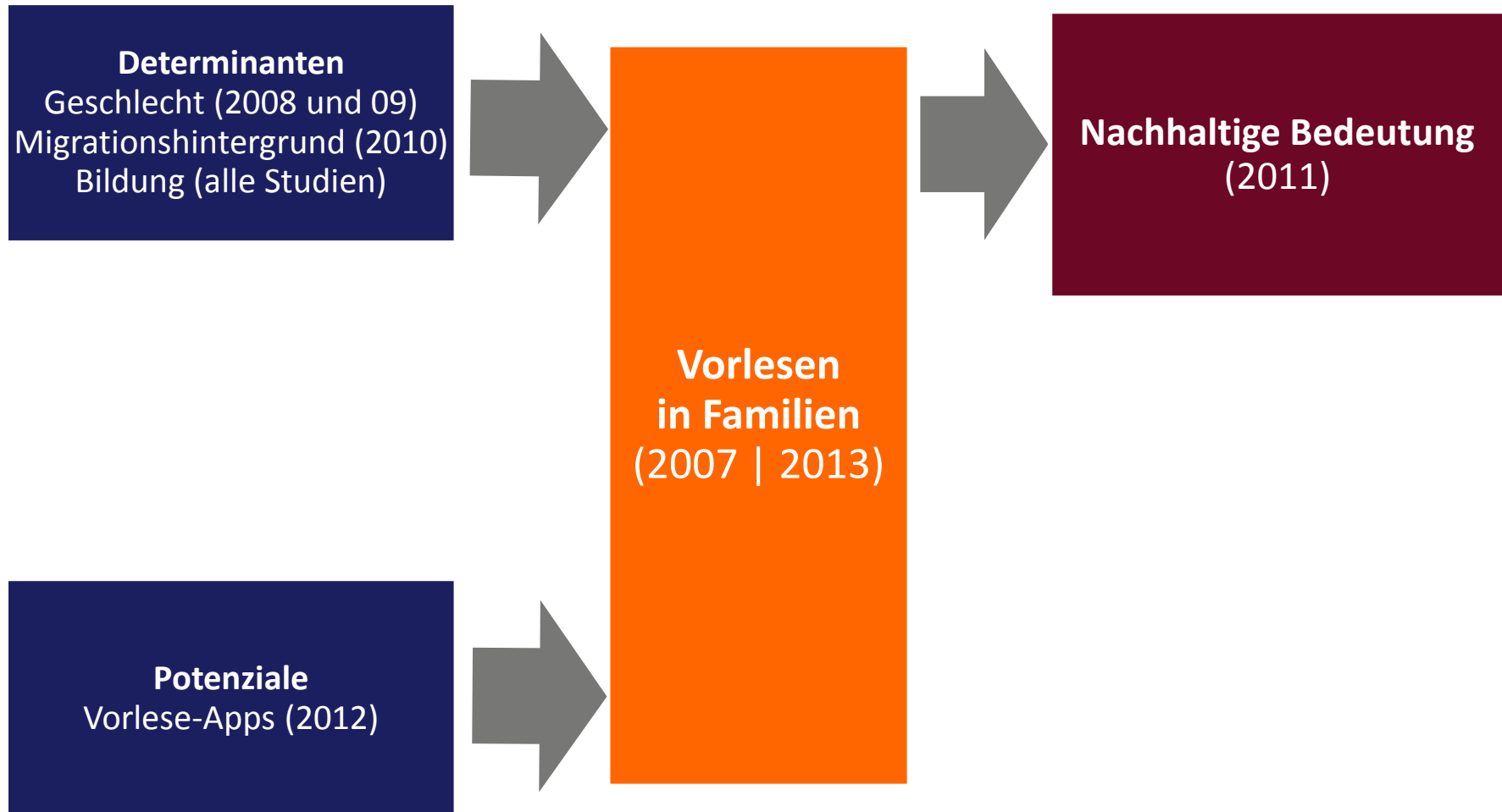
die Vorlesesituation in Deutschland.

Die Vorlesestudien 2007 bis 2013



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Die Vorlesestudien 2007 bis 2013



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Rückblick – Vorlesestudie 2011: Vorlesen ist nachhaltig bedeutsam

Regelmäßiges, möglichst tägliches Vorlesen ist nachhaltig bedeutsam für ...

- ➔ ... Lesemotivation, Lesehäufigkeit und Leseintensität,
- ➔ ... schulische Leistungen,
- ➔ ... eine gute ganzheitliche Entwicklung,
- ➔ ... weitgehend **unabhängig vom Bildungsniveau** im Elternhaus.

Rückblick – Vorlesestudie 2011: Vorlesen ist nachhaltig bedeutsam

Regelmäßiges, möglichst tägliches Vorlesen ist ... für ...

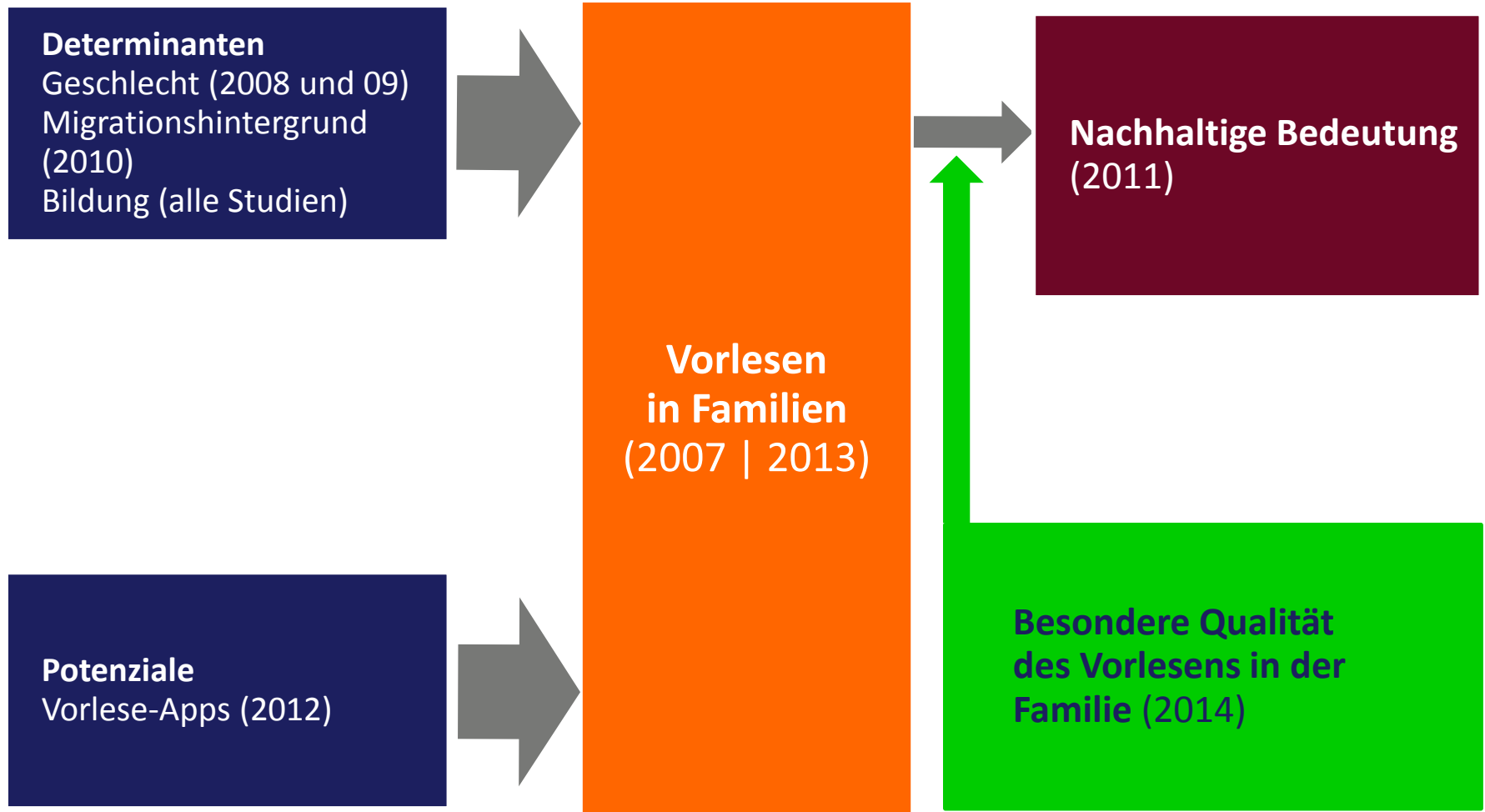
➔ ... Lesemotivation

➔ ... Wodurch wirkt das Vorlesen nachhaltig?
Vermutlich nicht allein durch sprachlichen und inhaltlichen Input,
sondern durch eine besondere Qualität.

➔ ... kognitive Entwicklung,

➔ ... weitgehend **unabhängig vom Bildungsniveau** im Elternhaus.

Die Vorlesestudien 2007 bis 2014



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Eltern erkennen im Vorlesen intuitiv einen klaren Mehrwert

Frage: „Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen zum Vorlesen im Familienalltag. Bitte geben Sie an, ob diese Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht.“
Mütter oder Väter, die ihrem Kind oft oder gelegentlich vorlesen (n=431) | Anteil der Befragten, die mit „trifft zu“ antworten | in %

"Das Vorlesen und Erzählen von Geschichten bereichert unseren Alltag."

74

"Manchmal kann ich mein Kind mit einer Vorlesegeschichte viel schneller aufwecken als auf anderem Wege."

59

Eltern erkennen im Vorlesen intuitiv einen klaren Mehrwert

Frage: „Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen zum Vorlesen im Familienalltag. Bitte geben Sie an, ob diese Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht.“
Mütter oder Väter, die ihrem Kind oft oder gelegentlich vorlesen (n=431) | Anteil der Befragten, die mit „trifft zu“ antworten | in %



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Untersuchungssteckbrief 2014

Quantitative telefonische Elternbefragung



- Grundgesamtheit:** Eltern mit mindestens einem Kind im (Vorlese-) Alter von 2 bis 8 Jahren
- Stichprobe:** N = 500 (repräsentativ für Familien mit Kindern im Vorlesealter)
250 Mütter und 250 Väter geben Auskunft über sich selbst und für bestimmte Fragen auch über den Partner (wenn vorhanden)
- Methode:** Repräsentative telefonische Befragung (CATI)
- Feldzeit:** 7. Juni bis 1. August 2014
- Feldinstitut:** Krämer Marktforschung, Münster

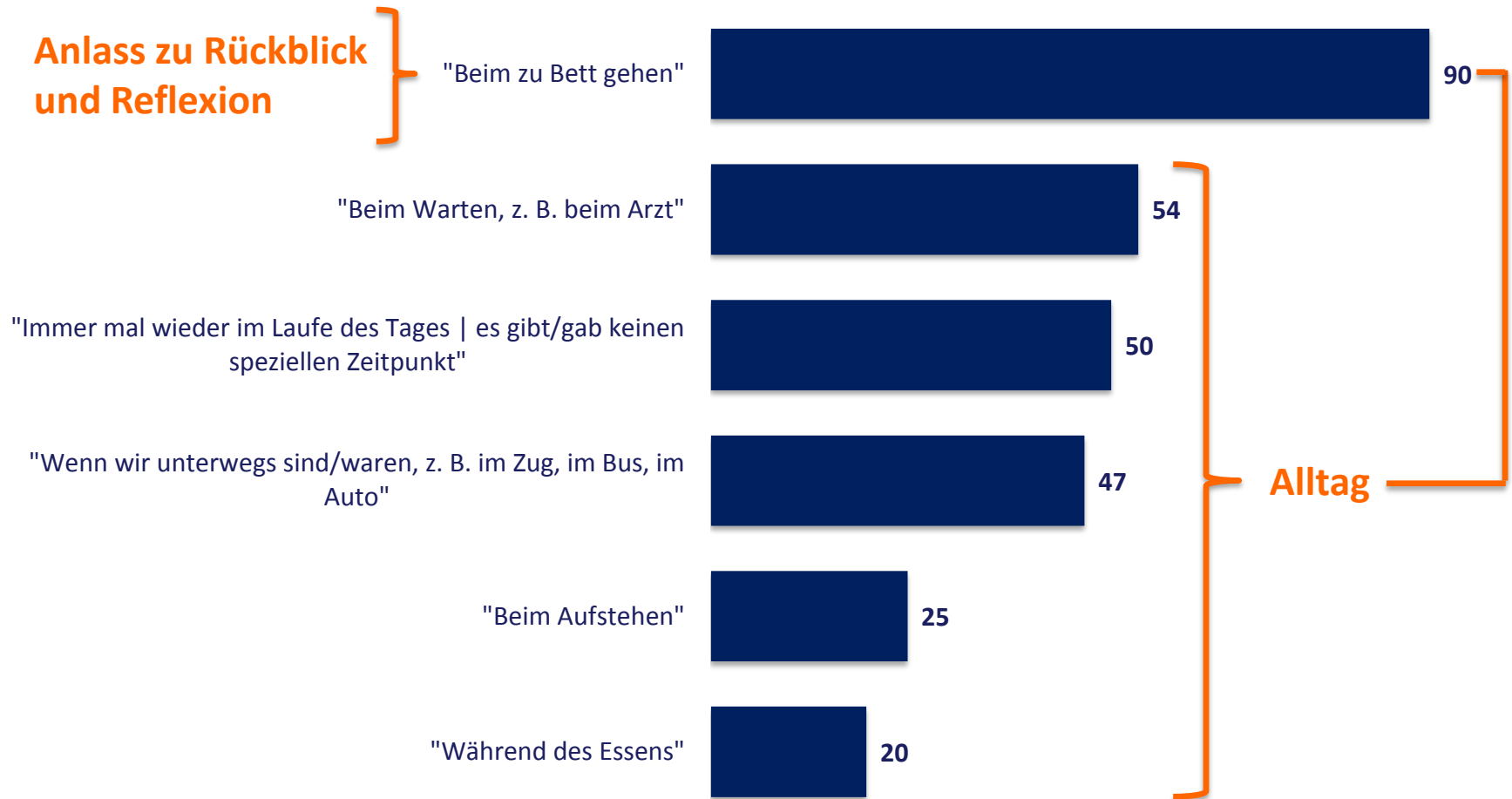
Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Was geschieht in der Vorlese-Situation?

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2013: Neuvermessung der Vorleselandschaft | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2013

Vorlesesituationen haben einen Platz im Alltag, erlauben aber auch Rückblick und Reflexion

Frage: „Bei welchen Gelegenheiten wird in Ihrer Familie vorgelesen?“
Mütter und Väter, die ihren Kindern häufig oder gelegentlich vorlesen (n=455) | Anteil in %



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Vorlesen befördert spielerische Interaktion und Kommunikation zu den Geschichten

Frage: „Wenn man mit Kindern Bücher anschaut oder vorliest, kann man das ganz verschieden machen. Wie ist das bei Ihnen? Was von den folgenden Dingen machen Sie oder Ihr Partner beim Vorlesen und Betrachten von Büchern?“

Anteil der Eltern, die der jeweiligen Aussage zustimmen | in %

"Betrachten der Bilder und beschreiben, was zu sehen ist, wie z.B. Tiere, Farben, Figuren" (Eltern von Kindern zwischen 2 und 3 Jahren, denen vorgelesen wird, n=126)



"Knieritterspiele machen" (Eltern von Kindern zwischen 2 und 3 Jahren, denen vorgelesen wird, n=126)



"Fingerspiele machen" (Eltern von Kindern zwischen 2 und 3 Jahren, denen vorgelesen wird, n=126)



"Lieder singen, die zu den Geschichten passen" (Eltern von Kindern bis zu 6 Jahren, denen vorgelesen wird, n=339)



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Vorlesen bietet vielfältigen Anlass zum Austausch – weit über die Geschichten hinaus

Frage: „Wenn man mit Kindern Bücher anschaut oder vorliest, kann man das ganz verschieden machen. Wie ist das bei Ihnen? Was von den folgenden Dingen machen Sie oder Ihr Partner beim Vorlesen und Betrachten von Büchern?“

Anteil der Eltern, die der jeweiligen Aussage zu stimmen | in %

"Es werden Fragen gestellt und das Kind beschreibt, was zu sehen ist" (Eltern von Kindern bis zu 6 Jahren, denen vorgelesen wird, n=339)



"Die Geschichte vom Anfang bis zum Ende vorlesen oder erzählen, möglichst ohne Unterbrechung" (Eltern von Kindern, denen vorgelesen wird, n=445)



"Über den Alltag und Ereignisse sprechen, die das Kind beschäftigen" (Eltern von Kindern, denen vorgelesen wird, n=445)



"Über andere Dinge sprechen, die sich ergeben oder die einem einfallen" (Eltern von Kindern, denen vorgelesen wird, n=445)



"Eigene Geschichte erfinden oder das Ende der Geschichte selbst ausdenken" (Eltern von Kindern, denen vorgelesen wird, n=445)



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Vorlesen bietet vielfältigen Anlass zum Austausch – weit über die Geschichten hinaus

Frage: „Wenn man mit Kindern Bücher anschaut oder vorliest, kann man das ganz verschieden machen. Wie ist das bei Ihnen? Was von den folgenden Dingen machen Sie oder Ihr Partner beim Vorlesen und Betrachten von Büchern?“

Anteil der Eltern, die der jeweiligen Aussage zu stimmen | in %

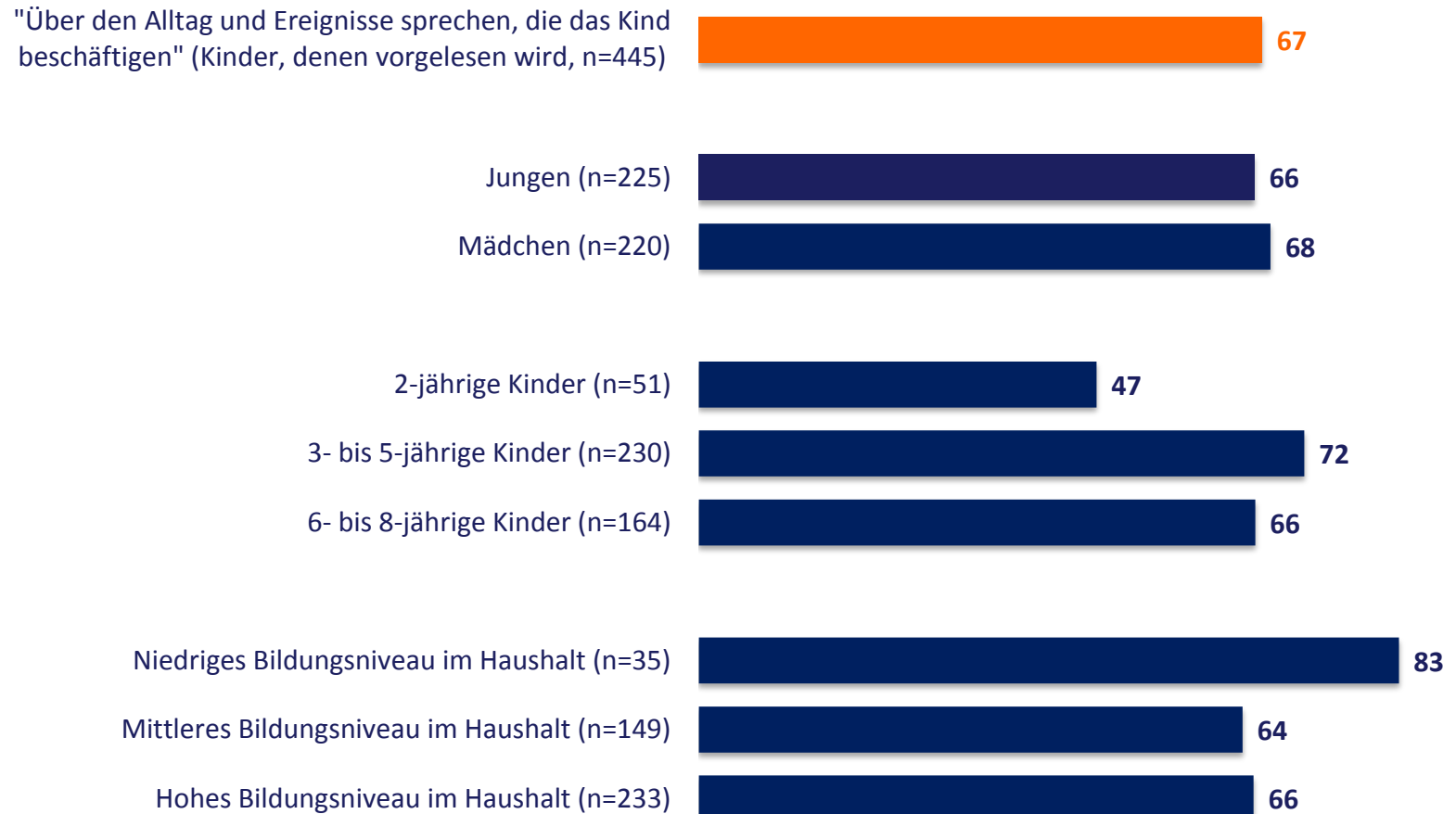


Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Vorlesen stößt Gespräche in Familien an, unabhängig von Ausgangsbedingungen

Frage: „Wenn man mit Kindern Bücher anschaut oder vorliest, kann man das ganz verschieden machen. Wie ist das bei Ihnen? Was von den folgenden Dingen machen Sie oder Ihr Partner beim Vorlesen und Betrachten von Büchern?“

Anteil in %



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

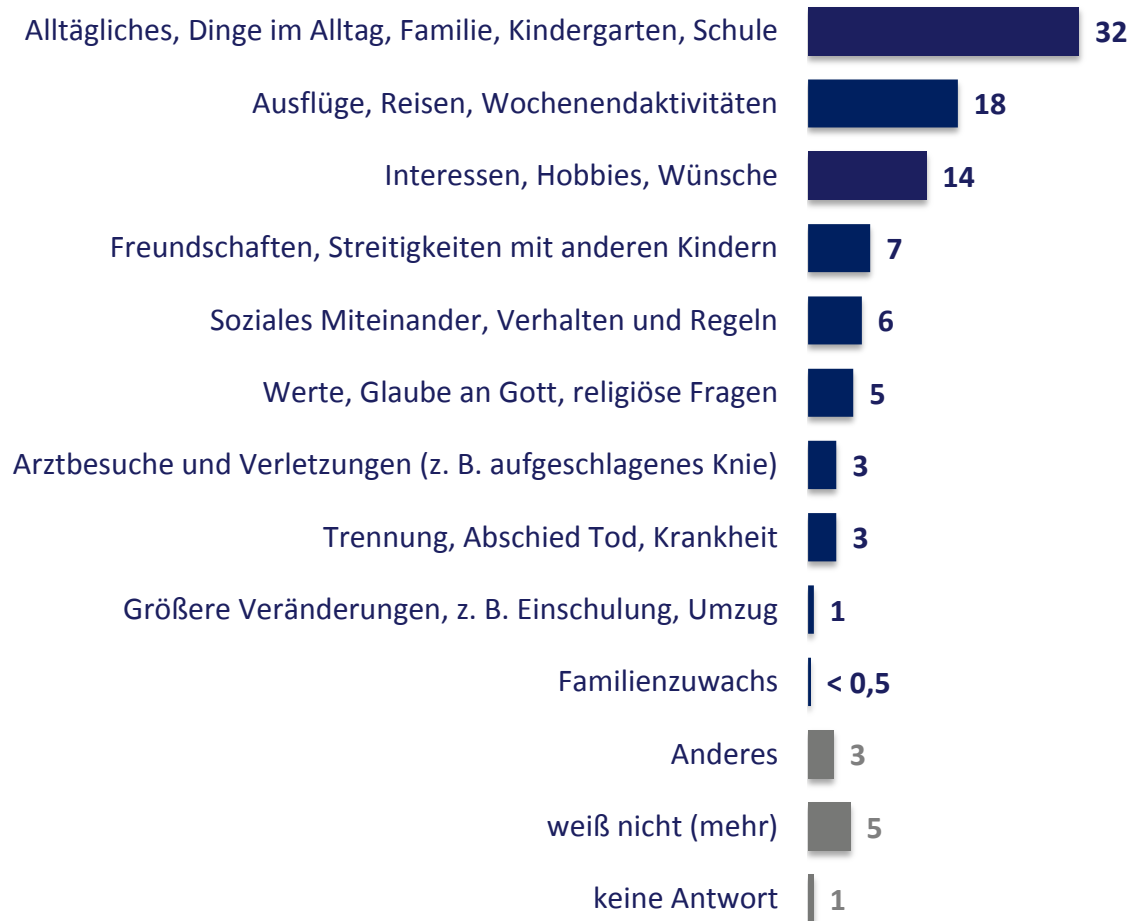
Welche Themen stößt das Vorlesen in der Familie an?

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2013: Neuvermessung der Vorleselandschaft | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2013

Spontane Erinnerung an Themen: breites Spektrum mit Fokus auf dem Alltag

Frage: „Sie haben gesagt, dass Sie beim Vorlesen auch über andere Dinge sprechen, die Ihnen dabei einfallen. Können Sie sich erinnern, was das zuletzt war, worüber Sie gemeinsam mit Ihrem Kind gesprochen haben?“

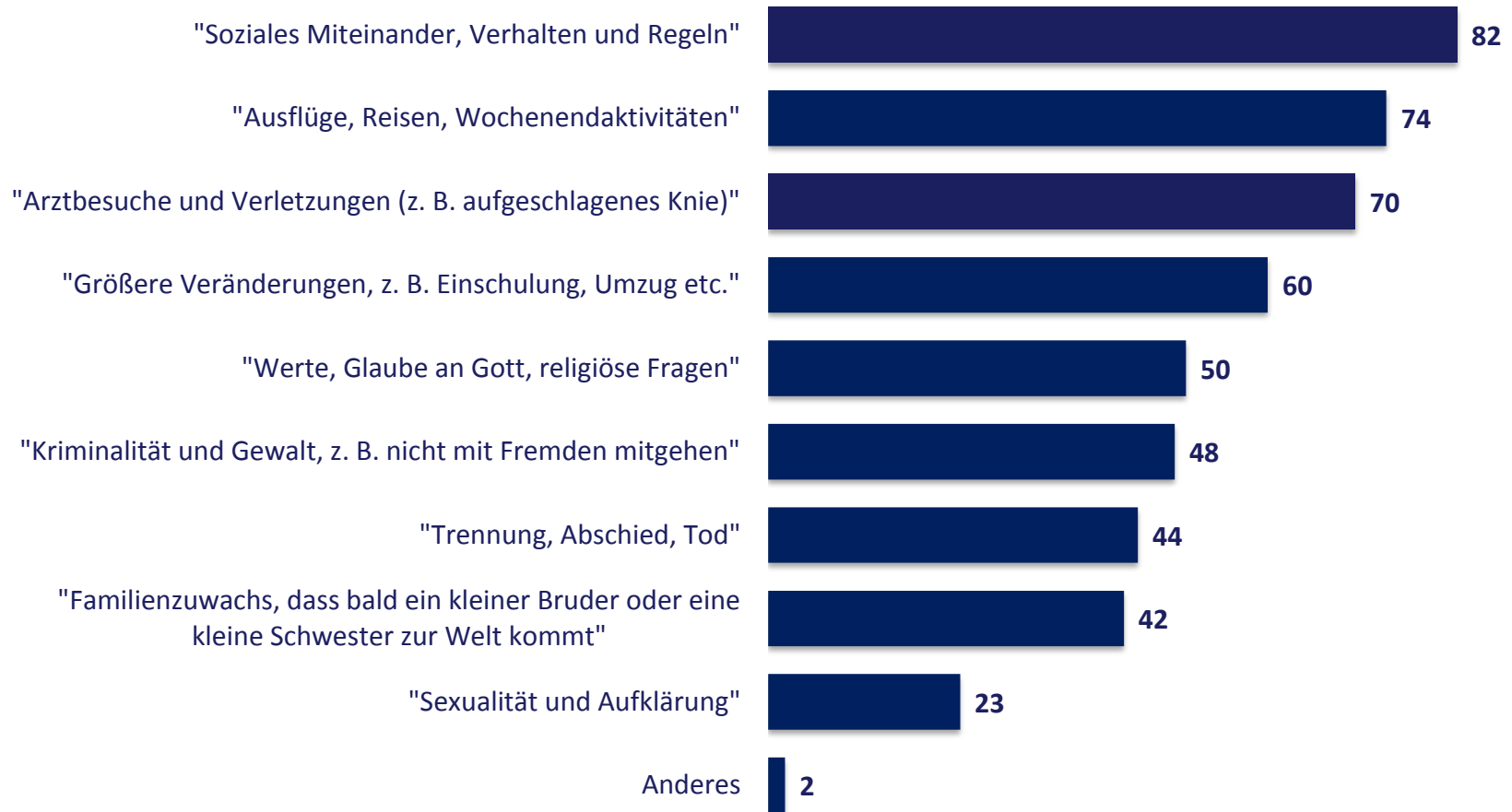
Mütter und Väter, die beim letzten Vorlesen auch über andere Themen mit ihrem Kind gesprochen haben (n=297) | Anteil in %



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Gestützte Erinnerung: Vorlesen bietet Raum für alle Fragen, die Kinder beschäftigen

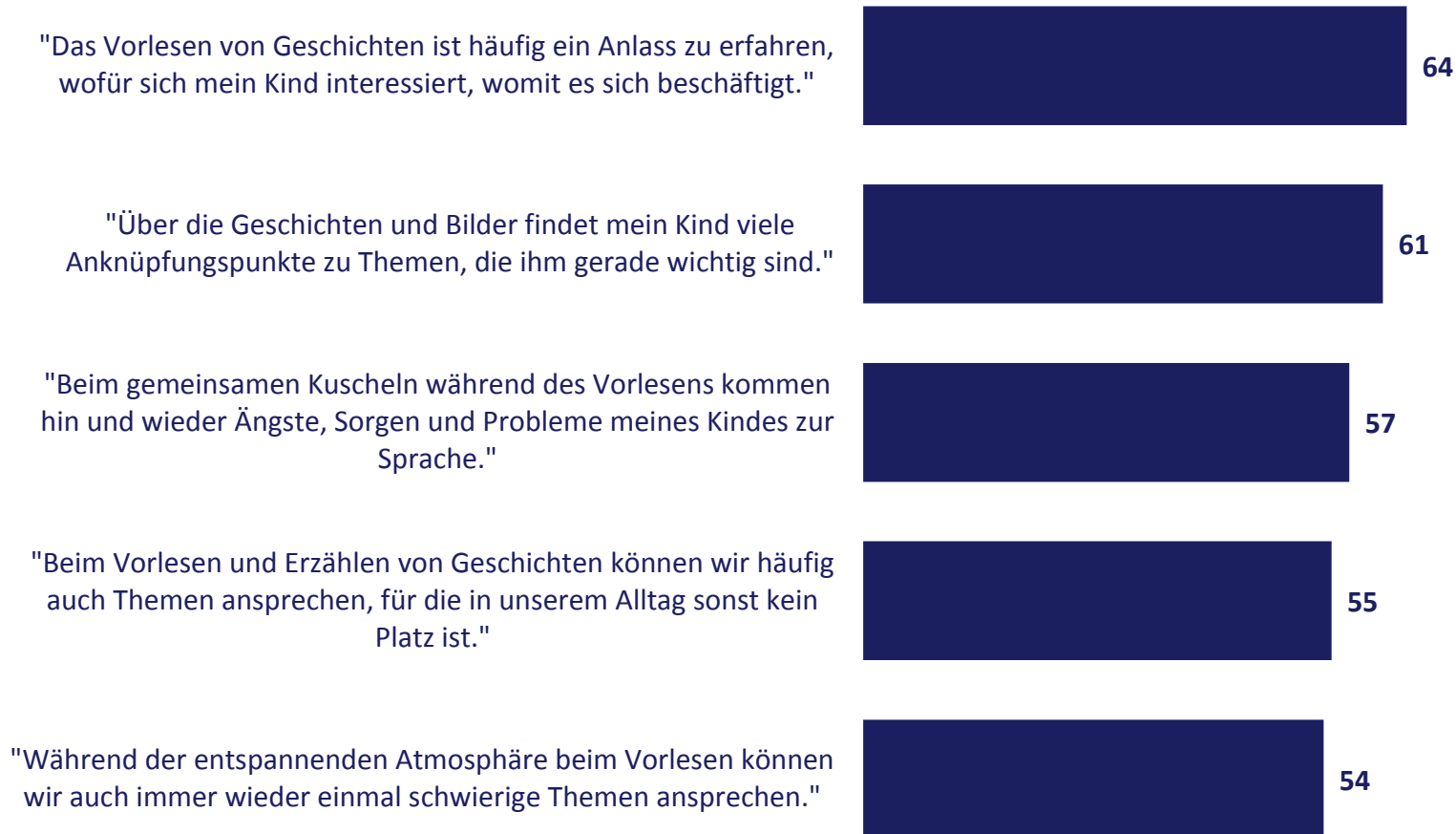
Frage: „Ich habe noch ein paar weitere Themen, die andere Eltern genannt haben, über die sie beim Vorlesen oder Betrachten von Büchern schon einmal mit Ihrem Kind gesprochen haben. Bitte geben Sie an, ob auch bei Ihnen diese Themen schon einmal während des Vorlesens besprochen wurden.“
Mütter und Väter, die mit ihren Kindern schon einmal ein besonderes Thema besprochen haben (n= 297) | Anteil in %



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Vorlesen erleichtert den Umgang mit herausfordernden Themen, Fragen und Problemen

Frage: „Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen zum Vorlesen im Familienalltag. Bitte geben Sie an, ob diese Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht.“
Mütter und Väter, die ihrem Kind oft oder gelegentlich vorlesen (n=431) | Anteil „trifft zu“ | in %



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Vorlesegeschichten werden für Kinder thematische Anker im Alltag ...

Frage: „Kommt es auch vor, dass Ihr Kind im Alltag plötzlich ein Thema, ein Ereignis aus einer Vorlesegeschichte oder einem Buch zur Sprache bringt, z. B. weil es Ihr Kind sehr beeindruckt hat, es immer wieder darüber lachen kann oder es gerade zu einer Situation passt?“
Mütter und Väter, die ihrem Kinder oft oder gelegentlich vorlesen (n=445) | Anteil in %

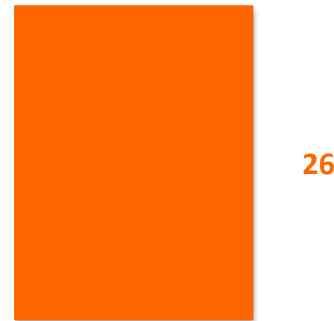
Kinder erwähnen mitten in Alltagssituationen Themen oder Figuren einer Vorlesegeschichte (n=445)



... und das im Vergleich zu allen anderen Medien ziemlich häufig

Frage: „Kommt es auch vor, dass Ihr Kind im Alltag plötzlich ein Thema, ein Ereignis aus einer Vorlesegeschichte oder einem Buch zur Sprache bringt, z. B. weil es Ihr Kind sehr beeindruckt hat, es immer wieder darüber lachen kann oder es gerade zu einer Situation passt?“
Mütter und Väter, die ihrem Kinder oft oder gelegentlich vorlesen (n=445) | Anteil in %

Kinder erwähnen mitten in Alltagssituationen Themen oder Figuren einer Vorlesegeschichte (n=445)



Ausschließlich Figuren aus Lesemedien

Kinder erwähnen mitten in Alltagssituationen Themen oder Figuren aus anderen Medien (n=500)



Figuren aus allen anderen Medien (TV, Hörspiele, Computer/Internet ...)

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

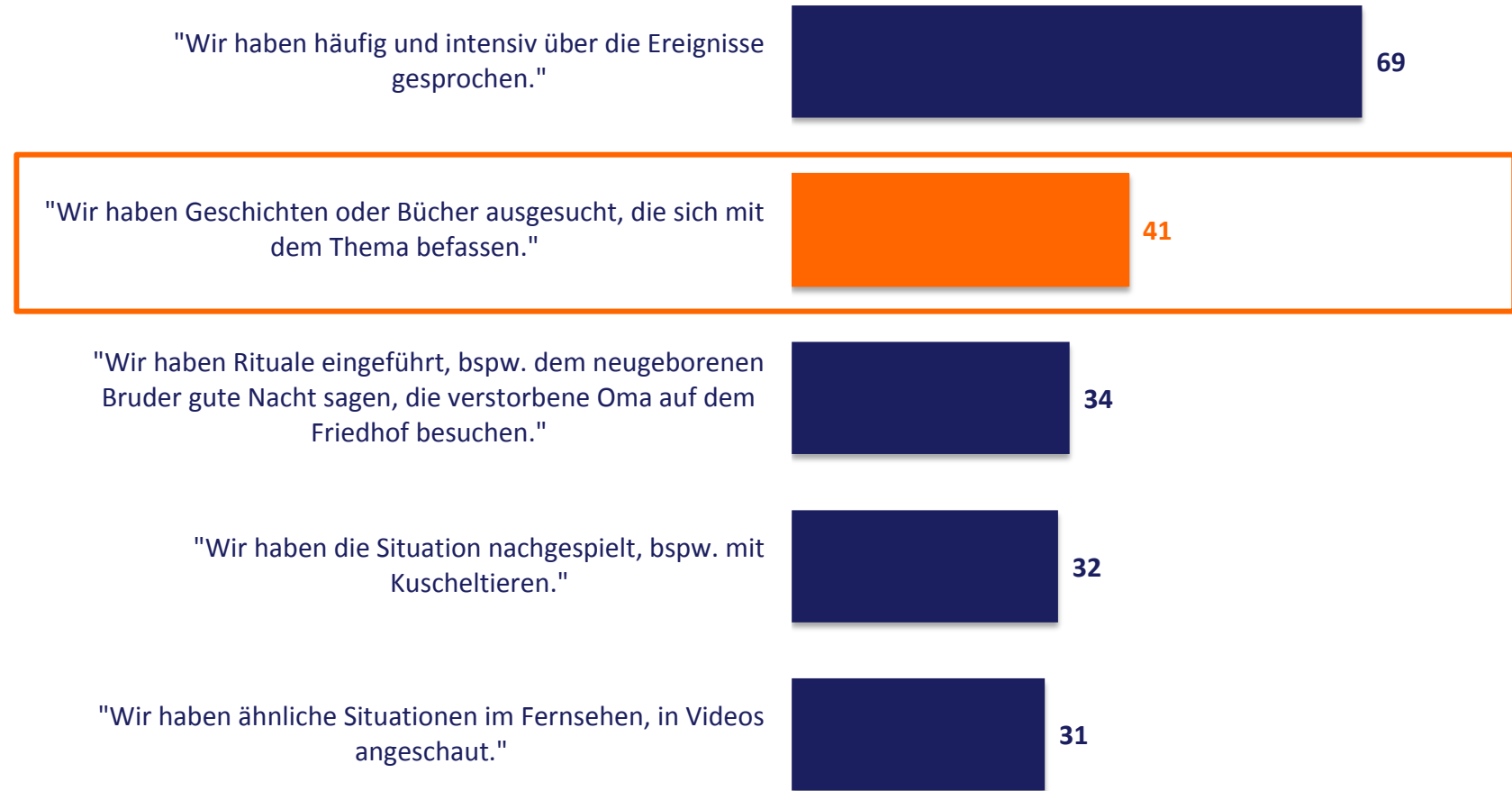
Was bedeutet das für die Familien?

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2013: Neuvermessung der Vorleselandschaft | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2013

Geschichten helfen Familien beim Umgang mit schwierigen Situationen

Frage: „Kinder erleben ja hin und wieder besonders aufregende, schöne oder auch traurige Dinge. Bitte denken Sie nun an das letzte Mal, als Ihr Kind sich intensiv mit einem solchen Ereignis auseinandergesetzt hat. Was hat Ihrem Kind da besonders geholfen, diese Situation zu verstehen und zu verarbeiten? Ich nenne Ihnen einige Möglichkeiten.“

Alle Mütter und Väter (n=500) | Anteil in %



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Eltern nutzen am häufigsten Bücher, wenn sie gezielt Medien einsetzen

Frage: „Haben Sie schon einmal gezielt etwas mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter gelesen oder angeschaut, z. B. in einem Buch, im Fernsehen oder im Internet, um ein bestimmtes Thema anzusprechen oder etwas gemeinsam zu verarbeiten oder gemeinsam mit ihm/ihr zu verstehen?“ „Und was war das, was Sie dafür genutzt haben? Ich nenne Ihnen einiges, bitte sagen Sie mir jeweils, ob dies auf Sie zutrifft oder nicht.“

Mütter und Väter, die gezielt ein Medium, genutzt haben, um mit ihrem Kind ein Thema zu bearbeiten oder zu besprechen. (n=145) | Anteil in %



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Vorlesen fördert Bindungen und Familienbewusstsein – Mehrwert für Eltern und Kinder

Frage: „Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen zum Vorlesen im Familienalltag. Bitte geben Sie an, ob diese Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht.“
Mütter und Väter, die ihrem Kind oft oder gelegentlich vorlesen (n=431) | Anteil „trifft zu“ | in %

"Die gemeinsame Zeit des Vorlesens genieße ich genauso sehr wie mein Kind."

76

"Beim Vorlesen wird uns oft bewusst, wie wichtig uns unsere Familie ist."

73

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Fazit

Vorlesen ...

- ... schafft Gesprächsanlässe zu alltäglichen, aber auch grundlegenden Themen,
- ... involviert Eltern und Kinder in einen kontinuierlichen Austausch,
- ... bietet Raum für Themen, die sonst im Alltag keinen Platz finden
- ... oder schwer an- und auszusprechen sind,
- ... hilft bei der Verarbeitung von Problemen, Sorgen und Konflikten,
- ... bereichert und entlastet den familiären Alltag für Eltern und Kinder,
- ... stärkt die Bindung zwischen Eltern und Kindern und
- ... zahlt auf die Qualität der Beziehung zwischen Eltern und Kindern ein.

➔ Idealerweise gehört in allen Familien das Vorlesen täglich oder wenigstens mehrmals pro Woche zum Alltag! Nur so können die Potenziale des Vorlesens ganz ausgeschöpft und für die Familien genutzt werden.

Herausforderungen

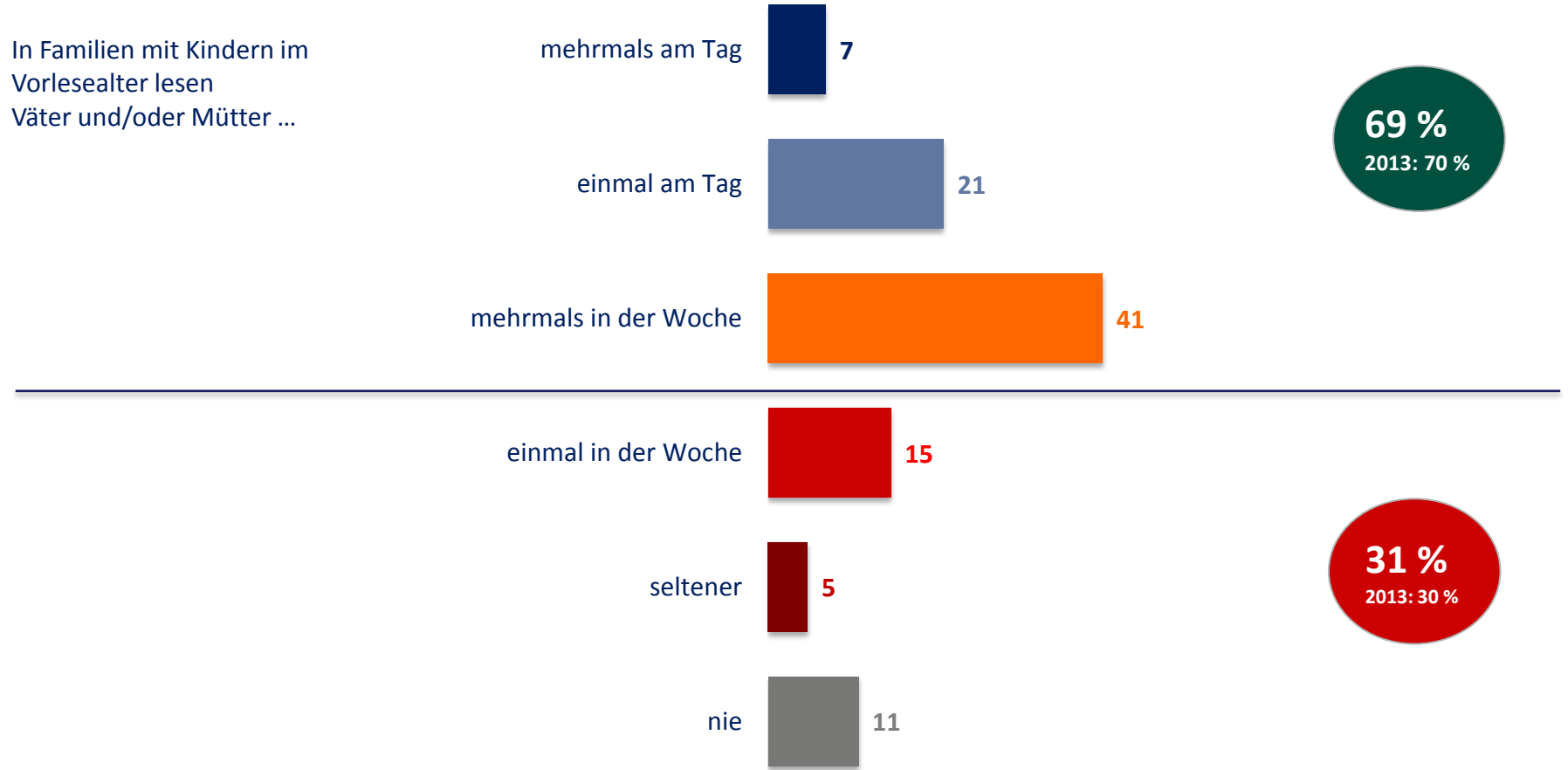
Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2013: Neuvermessung der Vorleselandschaft | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2013

In jeder dritten Familie besteht Förderbedarf, weil dort Eltern die Potenziale des Vorlesens zu selten oder nie ausschöpfen

31 Prozent der Eltern lesen zu selten vor Ideal: täglich oder mehrmals in der Woche

Frage: „Wie oft lesen Sie selbst ihrem Sohn/ihrer Tochter im Allgemeinen vor? Ist das ...?“ und „Und wie oft liest Ihre Partnerin/Ihr Partner dem Kind im Allgemeinen vor? Ist das ...“

Aussagen von Müttern und Vätern über sich selbst und ihre Partner/in (n=500) | Anteil in %



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

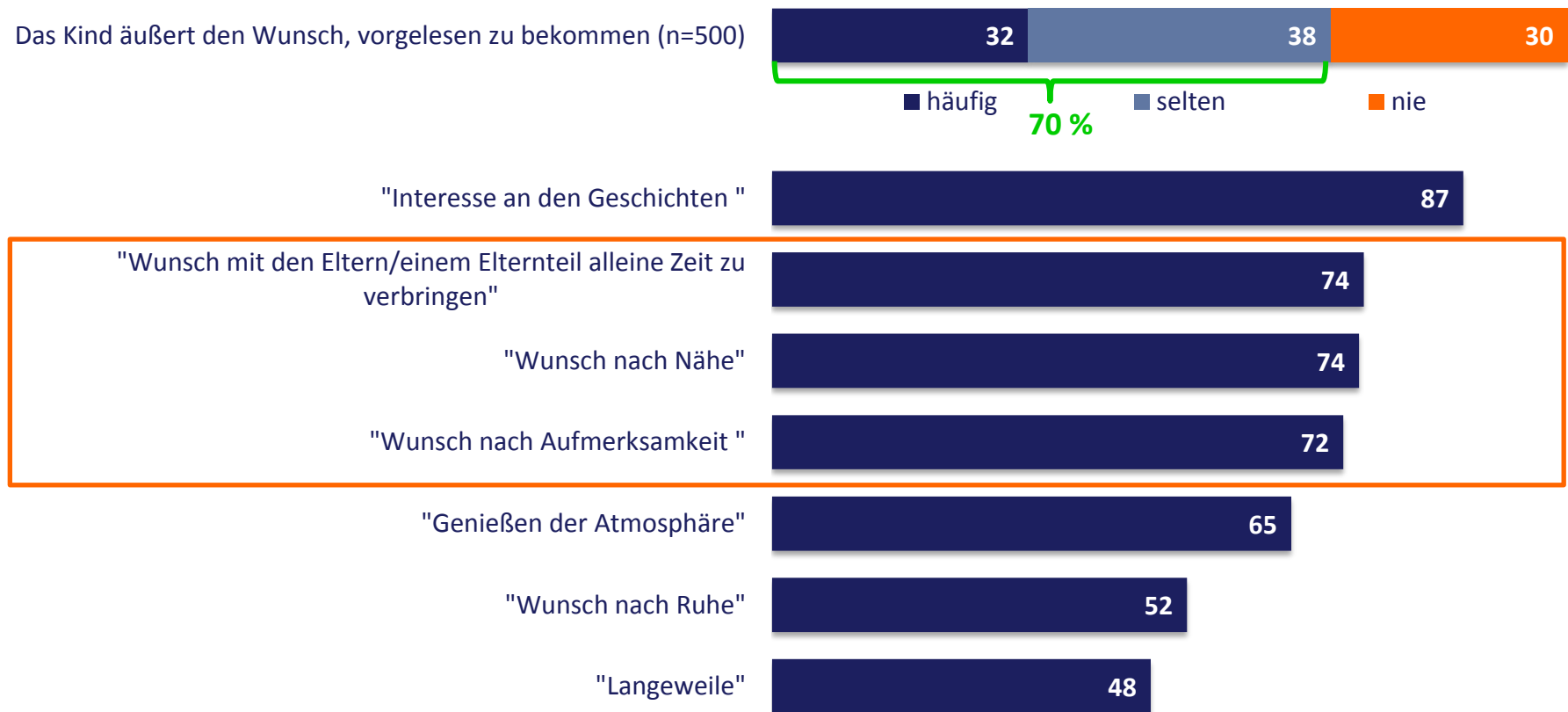
Familien müssen für die besondere Qualität des Vorlesens sensibilisiert werden, weil die Kinder selbst es einfordern

Kinder wünschen sich das Vorlesen, weil sie seine Potenziale intuitiv erfassen und schätzen

Frage: „Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Ihr Kind sich wünscht, dass Sie oder Ihr Partner/Ihre Partnerin ihm vorlesen? Fragt Ihr Kind häufig, selten oder nie danach, ob Sie oder Ihr Partner/Ihre Partnerin ihm etwas vorlesen möchten?“ | Alle Mütter und Väter (n=500) | Anteil in %

Frage: „Warum denken Sie, wünscht sich Ihr Kind, dass es vorgelesen bekommt? Ich nenne Ihnen nun einige Möglichkeiten, bitte geben Sie an, ob die auf Ihr Kind zutreffen oder nicht zutreffen.“

Mütter und Väter, deren Kinder häufig oder selten den Wunsch äußern, vorgelesen zu bekommen (n=351) | Anteil in %



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

Engagement für das Vorlesen
außerhalb der Familien zahlt
indirekt in die Familien ein, weil
Vorlesen Gesprächsthema der
Kinder ist

Vorlesen außerhalb der Familie wird zum Gesprächsanlass in den Familien

Frage: „Wissen Sie zufällig, ob Ihrem Kind in der Kita oder in der Schule vorgelesen wird?“
Mütter und Väter, deren Kinder im Kindergarten (n=233) oder in der Schule (n=170) sind | Anteil in %

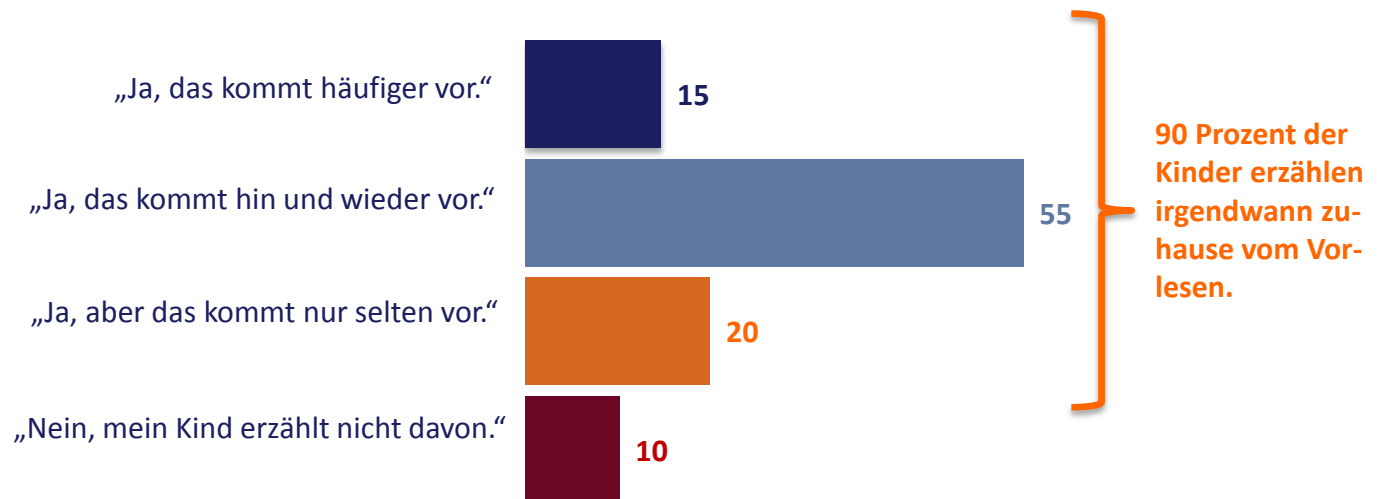
Anteil der Kindergartenkindern, denen in der Kita vorgelesen wird (n=233).



Anteil der Schulkinder, denen in der Schule vorgelesen wird (n=170).



Frage: „Erzählt Ihr Kind manchmal davon, dass ihm in der Kita, Schule oder woanders vorgelesen wird?“ | Mütter und Väter, deren Kindern im Kindergarten oder in der Schule vorgelesen wird (n=242) | Anteil in %.



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014



DER BUNDESWEITE
VORLESETAG
Eine Initiative von DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

am 21. November 2014
www.vorlesetag.de

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2014: Vorlesen macht Familien stark | Befragung von 250 Vätern und 250 Müttern | 2014

**Stiftung Lesen
Institut für Lese- und Medienforschung**

Römerwall 40
55131 Mainz
T 06131 288 900
F 06131 230 333
E forschung@stiftunglesen.de
www.stiftunglesen.de

